

Mit Pistole bedroht: 72-Jährige gibt Täter Geld!

Unbekannter Täter bedroht 72-Jährige in Gummersbach mit Pistole und fordert Geld. Hinweise an Kriminalkommissariat Gummersbach.



Am Sonntag, dem 19. Januar 2025, wurde eine 72-jährige Frau in ihrem Zuhause in Gummersbach Opfer eines Raubüberfalls. Der Vorfall ereignete sich gegen 16:45 Uhr in einem Zweifamilienhaus in der Industriestraße. Ein unbekannter Täter bedrohte die Seniorin mit einer Pistole und forderte die Herausgabe von Geld.

Die Angreiferbeschreibung ist ebenso auffällig wie besorgniserregend: Der junge Mann wird auf ein Alter von etwa 16 bis 20 Jahren geschätzt und weist eine Körpergröße zwischen 150 cm und 170 cm auf. Zeugen beschreiben ihn als mittelmäßigen Jugendlichen mit einem rundlichen Gesicht. Er trug eine dicke Jacke oder einen Mantel, möglicherweise mit

Fellbesatz an der Kapuze, was seine Identifizierung erschwert.

Der Überfall

Der Täter trat an die Haustür der Frau und zielte sofort mit der Waffe auf sie. Trotz der bedrohten Situation handelte die Frau besonnen und übergab dem Unbekannten einen Briefumschlag mit 25 Euro. Es wird berichtet, dass der Angreifer ursprünglich 50 Euro forderte, aber sich mit dieser Teilzahlung zufriedengab und daraufhin in Richtung Wiesenstraße flüchtete.

Die Polizei wurde umgehend informiert und hat ein Kriminalkommissariat in Gummersbach eingerichtet, um den Vorfall zu untersuchen. Die Beamten bitten um Hinweise, die zur Aufklärung des Überfalls beitragen können. Telefonisch ist das Kommissariat unter der Nummer 02261 8199-0 erreichbar.

Ein besorgniserregender Trend

Der Überfall in Gummersbach ist Teil eines besorgniserregenden Trends in Deutschland, in dem die Anzahl der polizeilich erfassten Raubdelikte in den letzten Jahren angestiegen ist. Eine Statistik, veröffentlicht durch das Bundeskriminalamt, zeigt, dass die Zahl der Raubüberfälle von 2013 bis 2023 konstant zunahm. Diese Entwicklung stellt eine Herausforderung für die Sicherheitskräfte dar und wirft Fragen über den Schutz von besonders verletzlichen Bevölkerungsgruppen auf.

Die aktuelle Situation erfordert ein intensives Handeln von Behörden und Gemeinschaften, um die Sicherheit für alle Bürger zu gewährleisten. Die Sorgen über die Zunahme solcher Übergriffe verdeutlichen die Notwendigkeit für verstärkte präventive Maßnahmen und eine engere Zusammenarbeit zwischen Polizei und Bevölkerung.

Für weitere Informationen zu polizeilich erfassten Raubdelikten in Deutschland können interessierte Leser die umfassende Statistik auf **Statista** einsehen. Diese liefert einen detaillierten

Überblick über die Entwicklung der Kriminalität in den letzten Jahren.

Der Vorfall in Gummersbach bleibt ein eindringliches Beispiel dafür, wie wichtig es ist, auf die eigene Sicherheit zu achten und potenziell gefährliche Situationen zu vermeiden.

| Details | |
|----------------|---|
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.radiorsg.de• www.bild.de |

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net